

Beyblade Symphogear

Von Kesslwanov

Kapitel 2: Der Spanner

~Bevor die Polizei eintraf~

Leilas BeyBlade kickte das von Carlos innerhalb ein paar Sekunden aus der Arena wodurch sie gewann.

Carlos: „Verdammt! du Schlampe betrügst doch!!“

Leila: „Rede keinen Stuss zusammen. Ich hab nicht geschummelt! Du bist nur zu schlecht, das ist alles.“

Sagte sie während sie gehen wollte.

Carlos: „Du bist doch neu hier, da kursieren Gerüchte schneller.“

Leila drehte sich gerade wieder um als er das sagte.

Carlos: „Ach das wird super die Gerüchte in Umlauf zu bringen. Zum Beispiel das du eine verlogene Göre bist, die es mit jedem trei...“

Das war für Leila einfach zu viel, da er leider Recht hatte. Sie war neu in der Stadt und tat sich sowieso schon schwer Freunde zu finden. Und das wollte er ihr nun noch schwerer machen? Leila ließ ihn den Satz nicht beenden, da sie ihm erneut in den Magen schlug und dann auf ihn einprügelte. Carlos versuchte sich zu wehren doch hatte er keine Chance.

~Wieder in der Gegenwart~

Leila sah weiter zu Boden und hörte schon nicht mehr zu wie ihr Adoptivvater sie ausschimpfte.

Mr. Dickenson merkte das und seufzte nur noch auf.

Mr. Dickenson: „Leila, da es scheint, dass ich dich nicht unbeaufsichtigt lassen kann, werden sich Kai und die anderen Jungs um dich kümmern wenn ich keine Zeit habe.“

Alle schauten daraufhin Mr. Dickenson ziemlich entsetzt an, dann gegenseitig. Kai hingegen schaute genervt drein.

Leila: „Ich brauch keine Babysitter! Ich komme allein zurecht, und besonders keine 4.“

Sagte sie ziemlich aufgebracht und sah zu den 6 Mitgliedern.

Kenny: „Du meinst wohl 6.“

Leila: „Nein, 4! Dich und das Weib zähl ich nicht mit.“

Sagte sie und sah dabei zu Kenny und Hilary die sich etwas fragend ansahen.

Kai: „Mr. Dickenson.. ich spiel hier sicher nicht auch noch Babysitter für dieses Göre.“

Leila: „Wenn nennst du hier Göre, Punk. Ich bin nicht die Person, die sich wie ein Indianer schminkt.“

Als sie das sagte ging Kai auf sie zu und stellte sich direkt vor ihr.

Kai: „Hast du ein Problem mit mir?“

Leila stand auf war aber einen halben Kopf kleiner als Kai, sah ihn aber ernst an und hielt seinem Blick stand.

Leila: „Nein aber du scheinbar mit mir. Wenn du weiter machst wirst du mit mir Probleme bekommen, Punk.“

Die anderen glaubten zu Träumen, jemand der Kais Blick so stand hielt sahen sie selten, aber dann auch noch jemanden der ihm widersprach grenzte schon fast an Mut oder aber Suizid.

Mr. Dickenson: „Jetzt lasst das gefälligst. Ihr seid alle bei Ryu untergebracht, wir werden nun zu ihm fahren und alles weitere mit ihm besprechen!“

Während er das sagte nahm er sein Handy und rief seinen Chauffeur an das er die Gruppe in der Nähe des Parks abholen soll.

Leila war wirklich nicht sehr begeistert von der Sache, aber sicher würde dieser Ryu oder wie immer er hieß dies nicht zulassen. Nach einer Weile machten sie sich dann auf den Weg zum Wagen und alle stiegen ein.

Einige Minuten später waren sie dann schon auf dem Anwesen der Grangers angekommen. Von außen sah es recht klein aus aber Leila merkte schnell, dass es doch größer war als gedacht. Als sie anhielten stiegen alle aus und gingen erst mal Richtung Tor und wurden dann schon von einem alten Mann begrüßt.

RyU : „Oh Hallo, lange nicht mehr gesehen, alter Freund.“

Als er das sagte ging er auf Mr. Dickenson zu und reichte ihm die Hand.

Mr. Dickenson: „Oh ja, viel zu lange. Entschuldige das ich so rein platze, aber könnten

wir kurz reden?“

Ryu wunderte sich kurz und sah dann zu den Kindern.

Ryu: „Natürlich. Kommt mit, wir gehen ins Wohnzimmer.“

Kai sah in die Runde.

Kai: „Wir machen mit den Training von heute Morgen weiter.“

Tyson: „Und was machen wir mit Leila?“

Die genannte drehte sich zu den 6 die sie anschauten um. Irgendwie gefiel ihr die jetzige Situation überhaupt nicht.

Kai: „...nächste Einheit macht sie mit.“

Sagte er ernst und machte sich mit den Jungs auf den Weg zum Übungsgelände hinterm Haus. Irgendwie war sie erleichtert dass sie jetzt nicht mit machen musste, aber irgendwie hätte sie sich auch gefreut wenn sie wenigstens gefragt worden wäre.

Hilary: „Wenn du willst kannst du mit mir in die Küche mit kommen Leila.“

Leila wunderte sich und sah zu dem Mädchen.

Leila: „Ist das denn wirklich ok?“

Hilary nickte und nahm Leilas Hand.

Hilary: „ Ich heiße Hilary Tachibana.“

Leila wurde Leicht rot als Hilary ihre Hand nahm und sah sie etwas verwundert an.

Hilary: „ Und dein Name?“

Leila: „ Den weist du doch sicher von Mr. Dickenson!“

Hilary: „ Ja das zwar schon aber ich würde dich trotzdem gerne kennen lernen. Und das beginnt nun mal mit einer Vorstellung.“

Leila schmunzelte etwas.

Leila: „Leila Lebedew!“

Hilary: „Freut mich Lobedew- chan.“

Als Leila das hörte konnte sie sich ein Lachen nicht verkneifen.

Hilary: „Was hab ich was falsches gesagt?“

Leila: „ Es heist Lebedew, nicht Lobedew.“

Sie konnte sich das lachen einfach nicht verkneifen.

Hilary: „ Lebedew-chan dann eben.“

Leila nickte.

Leila: „ genau aber sag nur Leila zu mir, ist glaub ich einfacher für dich.“

Hilary strahlte kurz als sie das sagte und nickte.

Hilary: „Gut dann sagst du auch nur Hilary zu mir , ok?“

Leila: „Abgemacht.“

~Bei Mr. Dickenson und Ryu~

Ryu: „Natürlich darf Leila hier übernachten, das ist kein Problem.“

Mr.Dickenson: „ Danke Ryu, ich hoffe das sie keine Probleme macht.“

Ryu: „Ach, du wirst sehen, es wird nichts vorkommen.“

Sagte er während er Mr. Dickenson eine Tasse Tee einschenkte.

Mr. Dickenson: „Sie ist wirklich sonst ein nettes Mädchen und hilft allen aber man kann sie schnell reizen. Das ist das Problem. Ich befürchte das dies auch der Auslöser für die Prügelei heute Morgen war.“

Ryu lachte kurz auf.

Ryu: „Man könnte fast meinen sie sei ein Junge.“

Beide lachten und tranken ihren Tee.

~Wieder bei Leila und Hilary~

Hilary: „also das Curry sollte gleich fertig sein, wie sieht es mit dem Reis aus?“

Leila stand vor dem Reiskocher und wartete nach dem sie den Tisch gedeckt hatte auf das piepsen, was auch kurz darauf kam.

Leila: „Gerade fertig geworden.“

Hilary: „Sehr gut. Ich werde die Jungs und die Herren holen, du kannst dich in der Zwischenzeit kurz im Bad waschen.“

Nach dem Hilary das sagte ging sie aus der Küche Richtung Garten. Leila ging auch aus der Küche nach dem sie das Essen auf den Tisch gestellt hatte und ging Richtung Bad. Sie hatte von Hilary ein paar Klamotten geliehen bekommen da sie noch in ihrem Trainings Outfit war. Im Bad machte sie sich dann kurzerhand frisch.

~Bei Tyson und den anderen~

Hilary kam gerade auf die Jungs zu, die sie alle erschöpft ansahen. Alle bis auf Kenny der mit seinem Laptop die Daten eingab.

Hilary: „ Leute, es gibt nun essen.“

Tyson: „Super!! Ich habe schon ein Bärenhunger!!“

Während er das sagte ging er mit Max , Kenny, Ray und Hilary Richtung Küche.

Kai machte sich in der Zwischenzeit auf in Richtung Bad, da er sich frisch machen wollte. Doch als er rein gehen wollte ging die Türe nicht auf.

Kai: „Super.. klemmt mal wieder.“

Als er das sagte rüttelte er kurz an der Tür wodurch diese dann auf ging und eintrat.

Kai: „Also Mr. Granger sollte die Tür wirklich reparieren la....“

Er stockte als er plötzlich merkte das noch jemand im Bad war. Natürlich war das Leila die sich gerade umziehen wollte und nun nur im Höschen vor ihm stand. Diese war knall rot und verstand erst nicht was los war, dann wurde ihr Blick ziemlich wütend und sie nahm das Erstbeste was sie greifen konnte und warf es auf ihn.

Leila: „RAUS HIER! Spanner! Lustmolch! Perversling! Grauschopf!!!!“

Schrie sie. Kai bekam erst den Eimer, den sie geworfen hatte, auf den Kopf und taumelte raus. Leila schloss sofort hinter ihm die Tür zu. Ihr war das extrem peinlich. Kai wusste gerade nicht was passiert war und sah etwas fragend die Tür an, Hilary kam gerade aus Richtung Esszimmer, weil sie Leila schreien gehört hatte und sah Kai vor der Tür stehen. Ihr blick wurde sehr finster und sie schüttelte nur den Kopf.

Hilary: „Kai das hätte ich dir nicht zugetraut, dass du Leila bespannen willst! Stehst wohl auf starke Frauen, hmm?“

Kai begriff erst jetzt erst was passiert war und sah zu Hilary.

Kai: „S...so war das nicht gemeint! Ich hab gedacht die Tür klemmt wie immer und ich wollte mich waschen und dann stand sie da und Höschen und dann Eime... Warum erklär ich dir das überhaupt???“

Als er das sagte ging die Tür auf. Leila sah ihn mit einem todgleichen, finsternen, hoffnungsverschlingenden Blick an. Sie war nun natürlich umgezogen und bewegte

sich dann aber auf Hilary zu, die sie etwas besorgt anschaute.

Kai: „Was hätte ich auch spannen sollen? Die hat eh nichts dran.“

Leila blieb stehen, drehte sich um und gab Kai eine saftige Ohrfeige. Dieser wusste nicht was passiert war , schaute etwas verwirrt erst zu Hilary und dann zu Leila. Diese jedoch schauten ihn wütend an und gingen eingeschnappt zusammen in das Esszimmer zurück.

Kai hielt sich etwas die Wange. Für ein Mädchen konnte sie ziemlich gut austeilen, was man ja gut an Carlos erkennen konnte.